

Sonntag 01.03.: 17:30 Uhr | Mittwoch 04.03.: 15.00, 17.30, 20.00 Uhr ab 12



Isabelle ist die Selbstlosigkeit in Person, so scheint es. Sie will Bedürftigen helfen, wo sie nur kann - sei es in der Suppenküche oder als Lehrerin in einem Sozialzentrum, wo sie Lesen und Schreiben unterrichtet. Auch wenn ihre Lehrmethoden etwas seltsam sind, wird sie von der Klasse akzeptiert und geschätzt, bevor ihr die junge Sofie den Rang ab. Die motivierte junge Frau bewirkt mit ihren viel fortschrittlicheren Methoden große Erfolge bei den Kindern und lockt Isabelles Schüler damit ungewollt in ihren Kurs. Plötzlich kommt in Isabelle ein Gefühl auf, das sie so nicht kannte: Eifersucht. Kurzerhand schmiedet sie einen Plan: Jeder ihrer Schüler soll in den Genuss kostenloser Fahrstunden kommen und das, obwohl viele noch nicht einmal richtig lesen können! Kurzerhand gründet sie dafür eine soziale Fahrschule und schon kann es losgehen. Doch in diesem Wohltätigkeits-Wettrennen vergisst Isabelle ausgerechnet die Menschen, die ihr am nächsten stehen: ihre Familie....

Sonntag 08.03.: 17:30 Uhr | Mittwoch 11.03.: 15.00, 17.30, 20.00 Uhr ab 12



Im Gegensatz zu allen anderen Lehrern, setzt sich Anna bei der alljährlichen Aufnahmeprüfung des Musikgymnasiums für Alexander ein. Denn sie sieht eine große Begabung in ihm. Fortan begleitet Anna ihn mit viel Ehrgeiz und Zuneigung, um ihn so auf die Zwischenprüfung im kommenden Semester vorzubereiten. Sie will ihren Kollegen beweisen, dass sie mit Alexander ein gutes Gespür bewiesen hat. Das Nachsehen hat allerdings Annas 10-jähriger Sohn, der seine Mutter kaum noch zu Gesicht bekommt, weil die mehr Zeit mit ihrem neuen Schützling verbringt. Auch in Annas Ehe mit Philippe beginnt es zu kriseln. Sie entfernt sich mehr und mehr von ihrer eigenen Familie und beginnt eine Affäre mit ihrem Kollegen Christian, der ihr vorschlägt, einem Quintett beizutreten. Doch als sie bei einem Konzert auf der Bühne steht, versagen ihr die Nerven..

Sonntag 15.03.: 17:30 Uhr | Mittwoch 18.03.: 15.00, 17.30, 20.00 Uhr ab 0



Im Westen Frankreichs, mitten in der Bretagne, liegt eine kleine Insel, die eine ganz besondere Bibliothek beheimatet: Denn darin werden alle Bücher verstaubt, die von Verlagen und Publizisten abgelehnt wurden. Ab und zu gibt es allerdings noch idealistische Verleger wie Daphné, die sich diesen in Vergessenheit geratenen Werken annehmen. Als sie auf ein vielversprechendes Manuskript stößt, entschließt sich diese, die Geschichte zu veröffentlichen. Das Buch wird zu einem Bestseller, doch einen Haken hat die Sache: Der Autor, Henri Pick, ist ein bretonischer Pizzabäcker und seit zwei Jahren tot. Als seine zurückgelassene Witwe behauptet, ihren Mann nie etwas schreiben gesehen zu haben, wird der Literaturkritiker Jean-Michel hellhörig. Die Angelegenheit stinkt doch bis zum Himmel! Er geht der Sache auf den Grund - und wird damit nicht nur ganz Paris, sondern auch die Literaturwelt erschüttern..

Sonntag 22.03.: 17:30 Uhr | Mittwoch 25.03.: 15.00, 17.30, 20.00 Uhr ab 12



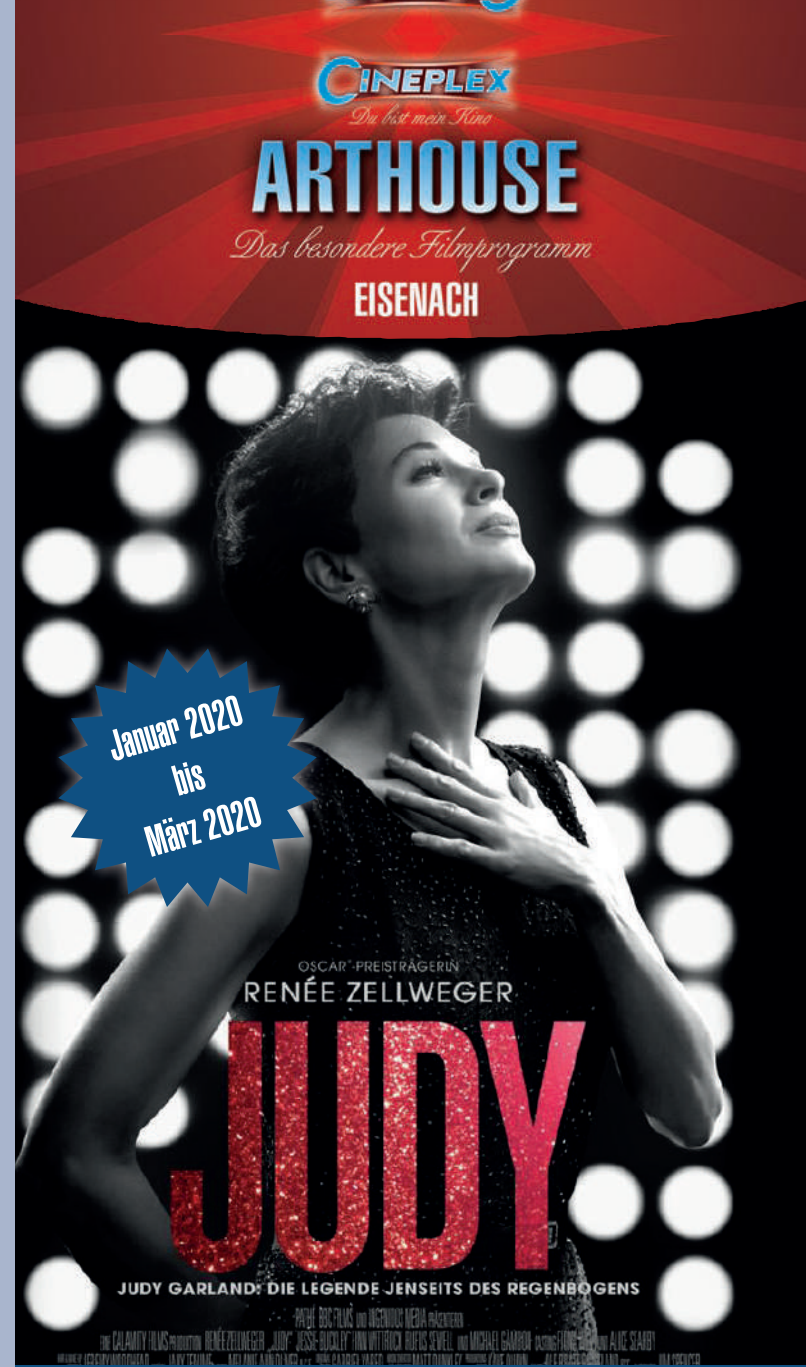
Auch lange vor seinem großen Bühnendurchbruch 1973 in Hamburg, seinen 4,4 Millionen verkauften Tonträgern und erfolgreichen Songs wie „Mädchen aus Ost-Berlin“, „Andrea Doria“, „Sonderzug nach Pankow“, „Hinterm Horizont“, „Ich lieb dich überhaupt nicht mehr“, „Ein Herz kann man nicht reparieren“ und „Hoch im Norden“ erlebte der Rockmusiker Udo Lindenberg aus der westfälischen Provinz, der Mann mit den langen Haaren und dem Hut, schon so manches Abenteuer. Lindenberg, eigentlich chancenlos und so manchen Rückschlag gewohnt, trommelte als Jazz-Schlagzeuger in Bands, hatte einen höchstgefährlichen Auftritt in einer US-amerikanischen Militärbasis mitten in der libyschen Wüste und glaubte immer daran, es bis nach ganz oben zu schaffen. Mit seinen Markenzeichen und seiner unvergleichlichen Art zog er ganz einfach sein Ding durch..



IHRE LOGE IN DER MET SAISON 2019/2020

12. Oktober 2019, 19 Uhr Puccini TURANDOT Mit Christine Goerke, Elisabeta Buratto, Roberto Arovica Dirigent: Yannick Nézet-Séguin, Inszenierung: Franco Zeffirelli
26. Oktober 2019, 19 Uhr Massenet MANON Mit Lisette Oropesa, Michael Fabiano, Carlo Bosi, Kwangchul Youn Dirigent: Maurizio Benini, Inszenierung: Laurent Pelly
09. November 2019, 19 Uhr Puccini MADAMA BUTTERFLY Mit Hui He, Elizabeth DeShong, Andrea Carrà, Plácido Domingo Dirigent: Pier Giorgio Morandi, Inszenierung: Anthony Minghella
23. November 2019, 19 Uhr Glass AHHMATEEN Mit Anthony Roth Costanzo, Zhai Bridges, Diella Linsédattir Dirigent: Karan Kamensek, Inszenierung: Phelim McDermott
11. Januar 2020, 19 Uhr Berg WOLFECK Mit Peter Mattei, Elsa van den Heever, Christopher Ventris Dirigent: Yannick Nézet-Séguin, Inszenierung: William Kentridge
01. Februar 2020, 19 Uhr The Gershwin's FINGERS AND BESS Mit Eric Owens, Angel Blue, Gilda Schultz, Latonia Moore Dirigent: David Robertson, Inszenierung: James Robinson
29. Februar 2020, 19 Uhr Händel ACRIIPPINA Mit Joyce DiDonato, Brenda Rae, Kate Lindsey, István Cavics Dirigent: Harry Bicket, Inszenierung: Sir David McVicar
14. März 2020, 19 Uhr Wagner DER FLIEGENDE HOLLÄNDER Mit Bryn Terfel, Anja Kampse, Franz-Josef Selig, Mihoko Fujimura Dirigent: Valery Gergiev, Inszenierung: François Girard
11. April 2020, 19 Uhr Puccini TOSCA Mit Anna Netrebko, Bran Joffe, Michael Valle Dirigent: Bertrand de Billy, Inszenierung: Sir David McVicar
09. Mai 2020, 19 Uhr Donizetti MARIA STUARDA Mit Diana Damrau, Jamie Barton, Stephen Costello, Michele Pertusi Dirigent: Maurizio Benini, Inszenierung: Sir David McVicar

Infos unter www.metimkino.de



Sonntag 17:30 Uhr • Mittwoch 15:00, 17:30, 20:00 Uhr

Telefon: 03691 - 7576-0 www.eisenach.cineplex.de

Alexanderstraße 12 • 99817 Eisenach

Sonderpreis: € 6,00*

*ausgenommen Rahmenprogramme Irrtümer, Änderungen und Druckfehler vorbehalten

*zuzüglich Überlängenzuschlag

Sonntag 29.12.: 17:30 Uhr | Mittwoch 01.01.: 15.00, 17.30, 20.00 Uhr ab 0



Lara Jenkins feiert ihren 60. Geburtstag, doch viel Grund zur Freude gibt es eigentlich nicht: Nicht nur beginnt sie den Tag wie jeden anderen Tag auch mit einem Tee und einer Zigarette, noch dazu hat ihr Sohn Viktor genau heute ein großes Solo-Klavierkonzert, bei dem er eine eigene Komposition spielen wird. Doch seine Mutter hat Viktor nicht eingeladen, dafür aber seinen Vater Paul und dessen neue Lebensgefährtin. So leicht lässt sich Lara jedoch nicht entmutigen: Sie hat sich die letzten verfügbaren Konzertkarten gesichert und verteilt diese nach Gutdünken, um sich damit selbst ein Geburtstagsgeschenk zu machen. Doch dann kommt alles anders als geplant und der Tag nimmt eine unerwartete Wendung...

Sonntag 05.01.: 17:30 Uhr | Mittwoch 08.01.: 15.00, 17.30, 20.00 Uhr ab 12



Im Alter von 13 Jahren besucht Theo Decker gemeinsam mit seiner Mutter Audrey das New Yorker Metropolitan Museum, als dort ein Terroranschlag verübt wird. Theo überlebt diesen, seine Mutter nicht. In der Folge der Nachwirkungen der Explosion drängt ihm ein sterbender alter Mann nicht nur seinen Ring auf, sondern auch eines der faszinierenden Gemälde aus dem Museum. Theo versteckt das kostbare Gemälde eines holländischen Altmeisters, welches fortan als bei der Explosion verschollen gilt, bei sich. Das Bild wird sein kostbarster Schatz und seinem Leben, das ihn in den nächsten Jahren unter anderem nach Las Vegas führt, eine neue Richtung geben. Doch es hat auch zur Folge, dass Theo über die Jahre tief in die kriminelle Unterwelt abrutscht und 14 Jahre später in einem Ams-terdamer Hotelzimmer untertauchen muss....

Sonntag 12.01.: 17:30 Uhr | Mittwoch 15.01.: 15.00, 17.30, 20.00 Uhr ab 12



Auf einer abgelegenen Insel in der Bretagne wird Ende des 18. Jahrhunderts die Pariser Malerin Marianne von einer verwitweten Gräfin beauftragt, das Hochzeitsporträt ihrer Tochter zu zeichnen. Das klingt einfacher, als es ist, denn die künftige Braut und ehemalige Klosterschülerin Héloïse rebelliert gegen ihre Mutter und will aus Protest gegen die arrangierte Ehe nicht Modell stehen. Doch das Porträt ist für die Familie sehr wichtig, denn nur so kann die Eheschließung mit einem ihr unbekanntem Mann aus Mailand offiziell bekannt gemacht werden. So bleibt Marianne nichts anderes übrig, als Héloïse während ihrer Spaziergänge an der Meeresküste genau zu beobachten und sie später aus dem Gedächtnis heraus zu zeichnen. Je länger die beiden Frauen Zeit miteinander verbringen, je tiefer die beiden sich dabei in die Augen sehen, desto näher kommen sie sich ...

Sonntag 19.01.: 17:30 Uhr | Mittwoch 22.01.: 15.00, 17.30, 20.00 Uhr ab 12



Siggi Jepsen sitzt im Deutschland der Nachkriegszeit in einer Anstalt für schwer erziehbare Jugendliche ein. Er soll einen Aufsatz zum Thema „Die Freuden der Pflicht“ schreiben, hat jedoch keine Idee. Erst als er am nächsten Tag in eine Zelle gesperrt wird, brechen die Erinnerungen an seine Kindheit während des Zweiten Weltkriegs aus ihm heraus: Sein Vater Jens Ole Jepsen, ein Polizist, erhielt damals den Auftrag, dem befreundeten expressionistischen Maler Ludwig Nansen ein Berufsverbot zu überbringen. Bei Nansens Überwachung sollte ihm damals Siggi helfen, dieser rebellierte jedoch schließlich gegen seinen Vater, schlug sich auf die Seite des widerspenstigen Nansen und versteckte einige der verbotenen Bilder, was schlussendlich zu seinem Aufenthalt in der Anstalt führte.

Sonntag 26.01.: 17:30 Uhr | Mittwoch 29.01.: 15.00, 17.30, 20.00 Uhr ab 0



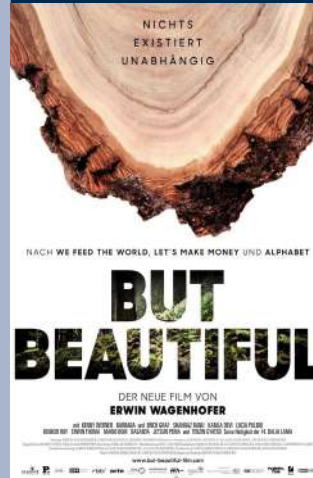
Es gibt eine Regel in der Imkerei: Man sollte nur die Hälfte des Honigs nehmen und den Rest den Bienen überlassen. Hatidze respektiert diesen Zustand. Täglich steigt sie in ihrem kleinen nordmazedonischen Dorf einen Berg hinauf, um bei ihren Bienen in den Felsspalten nach dem Rechten zu schauen. Ein altes Lied singend, entnimmt sie dem Bienenvolk seine Waben. Doch das war es noch nicht mit der Arbeit. Wenn sie wieder auf ihrem Bauernhof ist, kümmert sie sich um ihre selbst gemachten Bienenkörbe und pflegt zusätzlich ihre kranke Mutter. Mit ihren gelegentlichen Abstechern in die Stadt, wo sie ihren Honig und ihre Körbe verkauft, füllt sie ihre Kassen und führt ein bescheidenes, aber gutes Leben. Mit dem ruhigen Leben ist es allerdings vorbei, als auf dem Grundstück nebenan eine Nomadenfamilie einzieht, die Hatidzes Bienenvolk fortan mit laufenden Motoren, sieben lauten Kindern und 150 Kühen beschallt...

Sonntag 02.02.: 17:30 Uhr | Mittwoch 05.02.: 15.00, 17.30, 20.00 Uhr ab 16



Die vierköpfige Familie Kim ist schon sehr lange arbeitslos, weshalb der Vater Ki-taek zusammen mit seiner Frau Chung-sook und seinen Kindern Ki-woo und Ki-jung in einem runtergekommenen Keller unter ärmlichen Bedingungen haust. Wenn sie sich nicht gerade mit Aushilfsjobs, wie dem Zusammenfalten von Pizzakartons über Wasser halten, versuchen sie in die hintersten Winkel ihrer Behausung zu kommen, um etwas vom WLAN der anderen Mitbewohner abzugreifen. Als der jüngste Sprössling es schafft, bei der gut situierten Familie Park einen Job als Nachhilfelehrer an Land zu ziehen, bietet das der Familie einen Ausweg aus der Arbeitslosigkeit. Kaum in der noblen Villa des reichen Geschäftsmanns Mr. Park und seiner Frau Yeon-kyo angekommen, sorgt Ki-woo dafür, dass alle anderen Bediensteten der Parks durch seine Familienmitglieder ersetzt werden. Doch was dann folgt, stellt alles vorangegangene in den Schatten ...

Sonntag 09.02.: 17:30 Uhr | Mittwoch 12.02.: 15.00, 17.30, 20.00 Uhr ab 0



In seinem Dokumentarfilm beschäftigt sich der Filmmacher Erwin Wagenhofer mit Menschen, die noch einmal einen ganz neuen Weg einschlagen. Viel zu oft haben wir davor Angst, etwas neues zu wagen und träumen stattdessen nur von einem neuen, komplett anderen Leben. Doch es gibt sie, die Menschen, die den Sprung ins Ungewisse wagen. Sie trauen sich in eine neue Zukunft, ohne vor ihr Angst oder Vorbehalte zu haben. Erwin Wagenhofer zeigt, wie Frauen, die nie eine Schule besucht haben, rund um den Globus Solaranlagen bauen und so auch abgelegene Dörfer mit Strom versorgen. Auf der spanischen Insel La Palma haben es sich Visionäre zur Aufgabe gemacht, totes Land wieder in frisches Grün zu verwandeln. Anderswo gibt es mit einem geistlichen Führer und seiner tibetischen Schwester ein außergewöhnliches Duo, das mit seinen großen Herzen junge Menschen wieder zum Lachen bringen.

Sonntag 16.02.: 17:30 Uhr | Mittwoch 19.02.: 15.00, 17.30, 20.00 Uhr ab 0



Weit im Westen Frankreichs, mitten in der Bretagne, liegt eine kleine Insel, die eine ganz besondere Bibliothek beheimatet: Denn darin werden alle Bücher verstaubt, die von Verlagen und Publizisten abgelehnt wurden. Ab und zu gibt es allerdings noch idealistische Verleger wie Daphné, die sich diesen in Vergessenheit geratenen Werken annehmen. Als sie auf ein vielversprechendes Manuskript stößt, entschließt sich diese, die Geschichte kurzerhand zu veröffentlichen. Das Buch wird direkt zu einem Bestseller, doch einen Haken hat die Sache: Der Autor des Werkes, Henri Pick, ist ein bretonischer Pizzabäcker und bereits seit zwei Jahren tot. Als seine zurückgelassene Witwe behauptet, ihren Mann nie etwas schreiben gesehen zu haben, wird der Literaturkritiker Jean-Michel hellhörig. Die Angelegenheit stinkt doch bis zum Himmel! Er geht der Sache auf den Grund - und wird damit nicht nur ganz Paris, sondern auch die Literaturwelt erschüttern.

Sonntag 23.02.: 17:30 Uhr | Mittwoch 26.02.: 15.00, 17.30, 20.00 Uhr ab 0



Seit Ende der 1920er-Jahre steht Judy Garland vor der Kamera und hat bis zu ihrem 16. Geburtstag schon 13 Filme gedreht. 1939 ist der Teenager so erschöpft von den andauernden Dreharbeiten, dass Louis B. Mayer, der Boss des Studios MGM, sie vor die Wahl stellt: Entweder sie tut, was von ihr verlangt wird oder er sorgt dafür, dass ihre Karriere den Bach runtergeht. 30 Jahre später ist Judy ein alter Hase im Showbusiness, doch sie ist längst nicht mehr so gefragt wie früher. So kommt es, dass ihre Schulden steigen und sie schon für ein paar Hundert Dollar Gage auftritt. Mit ihrem Ex-Mann Sidney Luft streitet sie sich um das Sorgerecht ihrer Kinder Lorna und Joey. Obwohl sie den Gedanken nicht erträgt, von ihrem Nachwuchs getrennt zu sein, will Sid, dass die Kinder bei ihm aufwachsen. Als ihr der Londoner Clubbesitzer Bernard Delfont anbietet, fünf Wochen in seinem Club zu gastieren, bleibt ihr keine andere Wahl, als das Angebot anzunehmen.